

Inhalt

A1 Klimaschutz als kommunale Querschnittsaufgabe	12
1. Wissenschaftliche Grundlagen zum Klimawandel und Klimaschutz	13
2. Rahmenbedingungen im kommunalen Klimaschutz	15
2.1 Politische Rahmenbedingungen	16
2.2 Rechtliche Rahmenbedingungen	22
3. Die Rolle der Kommunen, Klimaschutzziele und -konzepte, Handlungsfelder	22
3.1 Rolle der Kommunen im Klimaschutz	22
3.2 Handlungsfelder des kommunalen Klimaschutzes	25
3.3 Grundlagen für kommunales Handeln schaffen – vom Ziel zum Konzept	25
4. Organisation der Querschnittsaufgabe Klimaschutz	28
4.1 Kommunales Klimaschutzmanagement	28
4.2 Verortung des Klimaschutzes innerhalb und außerhalb der Verwaltung	29
4.3 Ressortübergreifende Kommunikation und Kooperation in den Kommunen	31
4.4 Fokus: Kommunales Energiemanagement	33
A2 Kommunaler Klimaschutz durch Kooperation	36
1. Gemeinsam mehr erreichen – Erfolgsfaktoren	36
2. Zusammenarbeit mit Akteuren vor Ort	38
2.1 Übersicht über wichtige Akteursgruppen	39
2.2 Formen der Zusammenarbeit	41
2.3 Akteursgruppen im Fokus	43
2.3.1 Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern	43
2.3.2 Zusammenarbeit mit lokalen Energieversorgern	45
2.3.3 Zusammenarbeit mit Unternehmen	47
3. Interkommunale Kooperation	49
3.1 Erste Schritte auf dem Weg zur Kooperation	49
3.2 Formen der interkommunalen Zusammenarbeit	49
3.3 Handlungsfelder für interkommunale Zusammenarbeit im Klimaschutz	51
3.4 Große Chancen für kleine Kommunen	53
4. Erfahrungsaustausch unter Fachleuten	54
A3 Finanzierung kommunaler Klimaschutzmaßnahmen	56
1. Eigenfinanzierung	58
2. Finanzierung im Rahmen von Contracting-Projekten	61
2.1 Energieliefer-Contracting	64
2.2 Einspar-Contracting	65
2.3 Finanzierungs-Contracting	67
2.4 Betriebsführungs-Contracting	67
2.5 Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Contractingformen für Kommunen	69
3. Förderprogramme	69
3.1 Fördermittel der EU	70
3.2 Bundesprogramme	72
3.3 Landesprogramme	74
3.4 Informationen zu Förderprogrammen	75
4. Alternative Formen der Finanzierung	77
5. Förderung lokaler Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen durch Kommunen	78
6. Exkurs Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen	80

A4 Öffentlichkeitsarbeit und Beratung im kommunalen Klimaschutz	85
1. Kommunikations- und Informationsinstrumente im Klimaschutz	86
2. Öffentlichkeitsarbeit mit Konzept	86
3. Elemente der Öffentlichkeitsarbeit und Beratung	89
3.1 Klassische Informationsmaterialien und -medien	90
3.2 Multimediale Kommunikationsformen	91
3.3 Zielgruppenspezifische und öffentlichkeitswirksame Aktionen	95
3.4 Bildungs- und Diskussionsveranstaltungen.....	98
3.5 Beratungsangebote durch die Kommunen.....	98
A5 Baulandentwicklung und Klimaschutz	105
1. Vorüberlegungen zur Strategie	107
1.1 Übergreifendes Handlungskonzept	107
1.2 Energetische Optimierung der städtebaulichen Entwürfe	108
2. Verringerung des Energiebedarfs durch kompakte, energieeffiziente Siedlungsformen	109
2.1 Einflussfaktoren	109
2.2 Umsetzungsaspekte	111
3. Besserer Wärmeschutz und Reduzierung des Wärmebedarfs von Gebäuden	112
3.1 Die Anforderungen nach EnEV	112
3.2 Verbesserte Energieeffizienz gegenüber der EnEV	114
3.3 Umsetzungsaspekte	114
4. Nutzung von Kraft-Wärme-Kopplung	116
4.1 Aufbau und Funktionsweise von Wärmenetzen und KWK-Anlagen	116
4.2 Umsetzungsaspekte	116
5. Nutzung Erneuerbarer Energien zur Wärme- oder Stromerzeugung	118
5.1 Die Anforderungen nach EEG	118
5.2 Gestaltungsoptionen für die Kommunen	119
5.3 Umsetzungsaspekte	119
A6 Energetische Quartierserneuerung	121
1. Handlungsfelder der energetischen Quartierserneuerung	121
1.1 Nachträgliche Wärmeschutzmaßnahmen im Gebäudebestand	121
1.2 Effiziente Wärmeversorgung	123
1.3 Nutzung Erneuerbarer Energien im Gebäudebestand	124
1.4 Klimagerechte Mobilität	125
2. Rahmenbedingungen der energetischen Sanierung	126
2.1 Einflussfaktoren auf das Potenzial zur energetischen Erneuerung	126
2.2 Akteure	128
2.3 Eigentümer-Nutzer-Konstellationen	129
2.4 Anreize durch Förderung und steuerliche Abschreibung	129
3. Instrumente	130
3.1 Energetische Quartierskonzepte	130
3.2 Stadtumbau- und Sanierungsmaßnahmen nach dem BauGB	131
3.3 Bebauungsplan	131
3.4 Städtebauliche Verträge	132
3.5 Satzungen über die Nutzung Erneuerbarer Energien nach Landesbauordnung	132
3.6 Eigentümerstandortgemeinschaften	132

A7 Standortentwicklung für Erneuerbare Energien	133
1. Gesetzlicher Zulässigkeitsrahmen im Überblick	133
2. Errichtung und Repowering von Windenergieanlagen.....	134
2.1 Planungsrechtliche Zulässigkeit	136
2.2 Standortplanung im Flächennutzungsplan	136
2.3 Standortplanung durch Bebauungsplan	139
2.4 Ergänzende Regelungen durch städtebauliche Verträge	140
2.5 Sonderaspekte bei Repowering	140
2.6 Zulässigkeit von Kleinwindkraftanlagen	142
3. Entwicklung von Biomasseanlagen	143
3.1 Zulässigkeit im Außenbereich	143
3.2 Instrumente der Standortplanung	143
3.3 Ergänzende Regelungen durch städtebauliche Verträge	145
4. Entwicklung von Solarparks.....	145
4.1 Planungsrechtliche Zulässigkeit von Photovoltaikanlagen	146
4.2 Instrumente der Standortplanung	146
4.3 Ergänzende Regelungen durch städtebauliche Verträge	148
5. Entwicklung von Geothermieanlagen.....	148
5.1 Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Anlagen zur Nutzung von Geothermie	148
5.2 Spezielle Genehmigungserfordernisse	149
5.3 Standortplanung durch Darstellung im Flächennutzungsplan	150
5.4 Standortplanung durch Bebauungsplan	150
5.5 Ergänzende Regelungen durch städtebauliche Verträge	150
Literatur, Internet- und Rechtsquellen	151